

270.

Herzog Georg von Sachsen bewilligt, daß Bürgermeister und Rath der Stadt Salza 50 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen für 1000 Gulden Hauptsumme an die Artistenfakultät verkauft haben.

Leipzig, 1508 Jan. 19.

5 Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 79—80.

271.

Bernhard Dornbach, Amtmann zu Eilenburg, bittet den Probst der Universität die Bauern des Dorfes Gottscheina gegen das Herkommen nicht mit Kirchensteuern zu beschweren. 1508 März 3.

Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 2—3.

10 Meinen willigen unvordrossen dinst zuvor. Wolgelerter und achtparer, besonder
gunstiger herre unnd freundt. Die gemeine des dorffs Gotzschyn beclagen sich wie sie
mit etlicher beswerunge von des gotshauß wegin von euch unnd dem pfarrer zur Heyde
werden vorgenommen, als nemlich von dem gotshauß steuer zu geben, auch das sie yre
rechnung des gotshauses uff ytz kunfftig sontag von euch zu Leipzck thun sollen, welchs
15 alles uber gar lange alte herkommene gewonheit vormals nie gehalten noch gebraucht
wurde. Derwegen mir auch solchs amts halben, dieweil es in m. gn. und g. h. amt
Ylburg gelegen, zu gestadten nicht leydlich sein wil, unnd habe derhalben den leuten
solche neuickeit bey ön nicht uffzukommen noch in ein andern furstenthum zu zehen
lassen undersaget, bey vormeydunge der straffe. Darumb ist an euch meine gutliche
20 bethe, wollet die armen leute ubir gebrauchte unnd herkommene gewonheit mit un-
billickeit nicht bedrangen lassen, damit ferner geczencke vormidden blibe. Wo ir addir
sust ymandts dorein zu reden hettet, erbithe ich mich an gelegen orther zu betragen,
diser gebrech halben notdurfftiglich zu underreden. Das ich euch guter wolmeynunge
im besten zu wissen nicht enthalde. Euch zu dinen bin ich gantz willig geflissenn.
25 Datum freitags nach Matthe apostoli anno domini .x. xvc octavo.

Bit euer beschriben anwort.

Bernhart Dornbach amtmann zu Ylburgk.

Dem achtbarn unnd wolgelerten hern magistro Paulo N. .x. probst der universitet
zu Leipzck, meinem besondernn gunstigen hern und freundt.

30

272.

*Bürgermeister und Rathmannen der Stadt Leipzig bekennen, daß sie an Jacob Leu aus Traburg
in Ober-Kärnthen, Vikar der Kirche St. Sebastian in Magdeburg, 41 Gulden jährlicher Zinsen
eines Kapitals von 820 Gulden, welches sie von ihm empfangen, wiederkäuflich verkauft haben, und
daß jene Zinsen nach dem Willen des Jacob Leu zu einer Stiftung für zwei Studenten der Theologie
35 an der Universität verwandt werden sollen.* 1508 Oct. 4.

Hdschr.: Transsumpt enthalten in einem doppelten Notariatsinstrumente, Archiv der theologischen Fakultät C. 7.